

ROTTWEIL

Nummer 215

Donnerstag, 17. September 2026

Bürgerstiftung stellt die Weichen für die Zukunft

Der Stiftungsrat in Rottweil wurde erweitert und die neue Förderausschreibungen für 2027 veröffentlicht.

ROTTWEIL. Stiftungsrat und Vorstand der Bürgerstiftung Rottweil haben wichtige Entscheidungen für die künftige Stiftungsarbeit getroffen. Gemäß der Satzung wurden fünf weitere Persönlichkeiten in den Stiftungsrat berufen. Neu hinzugewählt wurden Anabel Hezinger, Beate Kalmbach, Esther Kuhn-Luz, Hélène Marcel und Benjamin Sigrist. Mit ihrem Engagement und ihrer Erfahrung werden sie die Arbeit der Bürgerstiftung künftig bereichern und neue Impulse einbringen.

Der Stiftungsrat ist dadurch auf 15 Mitglieder erweitert. Bereits zu Jahresbeginn waren sowohl die Mitglieder des Stiftungsrats unter Vorsitz von Petra Wagner als auch der Vorstand mit Carsten Brüner, Miri-

am Kammerer und Klaus Wize-
mann in ihren Funktionen be-
stätigt worden.

Nachfolge geregelt

Aus dem Stiftungsrat ausgeschieden ist damals auf eigenen Wunsch Ulrich Hertkorn, der die Bürgerstiftung über viele Jahre hinweg engagiert begleitet und als stellvertretender Stiftungsratsvorsitzender mitgestaltet hat. Seine Nachfolge als stellvertretende Vorsitzende trat Christiane Frank an.

„Die Bürgerstiftung lebt vom ehrenamtlichen Engagement vieler Menschen. Wir freuen uns sehr, dass wir unseren Stiftungsrat um weitere engagierte Persönlichkeiten erweitern konnten und gleichzeitig auf die Erfahrung und Verlässlichkeit der bisherigen Mit-

glieder bauen dürfen“, betont der Stiftungsvorstand.

24.000 Euro ausgelobt

Neben den personellen Entscheidungen standen die Förderaktivitäten auf der Tagesordnung. So wurden nun die Ausschreibungen für den Förderpreis 2027 sowie für das Programm „SeniorenUp 2027“ veröffentlicht.

Mit dem mit 14.000 Euro dotierten Förderpreis 2027 möchte die Bürgerstiftung erneut innovative und gemeinwohlorientierte Projekte aus der Region auszeichnen und finanziell unterstützen. Bewerben können sich Vereine, Initiativen und weitere gemeinnützige Organisationen, die mit ihren Ideen einen nachhaltigen Beitrag zum gesellschaftlichen



Petra Wagner (von links), Miriam Kammerer, Benjamin Sigrist, Anabel Hezinger, Beate Kalmbach, Esther Kuhn-Luz, Hélène Marcel und Carsten Brüner

Foto: Bürgerstiftung Rottweil

Zusammenleben in der Raumschaft Rottweil leisten.

Das Programm „SeniorenUp 2027“ richtet sich an Projekte und Maßnahmen, die die Lebensqualität älterer Menschen verbessern, gesellschaftliche Teilhabe fördern und neue Begegnungsmöglichkeiten schaffen. Mit einem Volumen von 10.000 Euro setzt die Bürger-

stiftung ein Zeichen für ein aktives und generationenübergreifendes Miteinander.

Die Ausschreibungsunterlagen für beide Förderprogramme stehen auf der Homepage der Bürgerstiftung bereit. Interessierte sind eingeladen, ihre Projektideen einzureichen und sich um eine Förderung zu bewerben.